

Wie alt der Brooks Sattel wirklich ist, kannst Du hinten am Gestell erkennen. Dort steht in der Mitte zwischen den Bügeln Made in England und Patent xy, rechts oder links neben den Bügeln ist dann eine Jahreszahl eingeschlagen.

Ich habe nun schon mehrere Kernledersättel verschiedener Hersteller wie folgt überarbeitet und das funktioniert sehr gut. Man bekommt auch sehr schnell ein Gespür dafür, wann man welchen Schritt erledigt.

Wenn Du den Ledersattel aufarbeiten möchtest, dann darf er noch nicht gefettet sein. Geht der erste Versuch daneben, so kann man die Prozedur, solange kein Fett aufgebracht wurde, jederzeit wiederholen.

Ist er ungefettet, dann einfach das Waschbecken mit heißem Wasser füllen, den Sattel soweit wie möglich entspannen und in das heiße Wasser legen. Dann eine Wurzelbürste mit relativ weichen Bürsten nehmen und von unten und oben leicht abschrubben. Das Wasser wird sehr schnell unansehnlich. Da kannst Du auch mehrmals zu heißem "Frischwasser" wechseln.

Den Sattel im heißen Wasser solange liegen lassen, bis die Seitenflanken der Lederdecke von allein zur Seite fallen und flach auf dem Beckenboden landen. Dann den Sattel aus dem Wasser nehmen, abspülen und abtropfen lassen. Danach in Form modellieren und drücken. Nun nur noch mit einer Mullbinde so umwickeln, daß er die gegebene Form behält und an der Luft trocknen lassen.

Nach ungefähr 40 Minuten kannst Du die Mullbinde wieder abnehmen. Dann sollte das Leder bereits wieder so steif werden, daß es fast von allein die Form hält, Du aber die Form trotzdem noch etwas korrigieren kannst. Das ist insbesondere meistens bei der Sitzfläche und an der Unterseite der Flanken notwendig. Die Sitzfläche von unten mit dem Daumen quasi schön nach außen "ausmassieren" und "ausformen" sowie die Flanken mehrmals leicht nach außen biegen, da diese durch das Binden nach innen um das Gestell gedrückt werden. Den Sattel dabei weiter trocknen lassen. Er wird dann wieder genauso hart, wie im "Auslieferungszustand".

Nach ungefähr vier Tagen Trocknungszeit kann man dann an die Farbe und das Fetten denken. Farbe habe ich immer mit entsprechend gefärbter Schuhcreme aufgebracht. Läßt man dies auf der Heizung einziehen, trägt diese auch nur dünn auf und poliert mit der Bürste anschließend entsprechend lange, so zieht diese ganz ein und man kann danach eine wirklich sehr dünne Fettschicht von oben aufbringen und polieren. Kräftig fetten sollte man eh nur von unten; das aber immer mit Verstand.

Dieses "Verfahren" habe ich nun schon an ungefähr 25 Kernledernen angewandt; darunter waren Lohman, Brooks, Ideale, Very Best, Wittkop, Adga, Wrights, Mifa und Co.

Bei den DDR-Sätteln muß man allerdings vorsichtig sein, da deren Lederdecke aus mehreren, aufeinander geklebten Lagen Spaltleder besteht und sich bei zuviel Wasser leider der Kleber löst.

Übermäßiges Fetten und Nachspannen bringt die Form übrigens weder zurück noch erhält es den Sattel. Das sorgt nur dafür, daß die Satteldecke noch länger wird und der Sattel letztendlich die Form komplett verliert. Man zieht also nur die Seitenflanken nach außen und läßt diese noch weiter nach außen klappen und der Sattel bekommt eine Pfeilform ohne echte Kontur. Der Sitzkomfort leidet darunter deutlich. Deshalb ist es wichtig, daß der Sattel vor der Behandlung komplett entspannt wird.

Und bei den meisten Fabrikaten ist der Bereich, den man nachspannen kann deutlich kleiner, als es auf den ersten Blick und bei Betrachtung der Führung an der vorderen Nase vermuten läßt. Einfach die Führung mal genauer ansehen, dann wird man sehen, daß man i.d.R. nur max. 1 Zentimeter Luft hat und die Spannung der Satteldecke danach über die Schraube den Bock aus der Führung nach oben herauszieht. Ist der Sattel überspannt und der vordere Bock quasi bereits aus der Führung herausgezogen, dann quietschen solche Sättel anschließend beim Fahren.

Durch die Wasserbehandlung zieht sich die Decke übrigens wieder leicht zusammen und durch das "Nachbauen" der alten Form wird sie nochmals kürzer, so daß man dadurch fast einen knappen Zentimeter "gewinnt".

Wenn der Sattel gefettet wurde, dann kannst Du ihn nur noch in der Sonne über längere Zeit komplett austrocknen lassen ... also so ungefähr einen Sommer lang auf der Fensterbank in der direkten Sonnenbestrahlung lagern. Das führt allerdings dazu, daß die Risse evtl. größer werden. Deshalb auch hier die Decke vorher unbedingt komplett entspannen.

Einmal gerissene Lederdecken lassen sich auch durch die Wasserbehandlung nicht wieder reparieren. Sättel mit gerissener Lederdecke benötigen also immer eine neue Decke.